



Südländisches Flair zauberten die andalusischen Dressurpferde auf die Hopfenmeile.



Circus Maximus im Rennbahnoval: Die römische Quadriga war allein optisch einer der Höhepunkte bei der Nacht des Pferdes.

Fotos: Ermert

Hohe Reitschule trifft römisches Wagenrennen

Nacht des Pferdes auf der Trabrennbahn wieder ein tolles Ereignis

Pfaffenhofen (pat) Dass alles Glück dieser Erde auch wirklich auf dem Rücken der Pferde liegt, hat der Oberbayerische Trabrennverein mit seiner 6. Nacht des Pferdes in einem kunterbunten und abwechslungsreichen Showprogramm wieder nachhaltig bewiesen. Zwischen den einzelnen Rennen konnten sich die gut 6000 Zuschauer von der Vielseitigkeit der Vierbeiner und ihrem Showtalent überzeugen.

Offenen Szenenapplaus erntete schon zum Auftakt eine Gruppe des Voltigiervereins Pfaffenhofen. Acht Kinder und Jugendlichen boten eine feine Kostprobe ihres Könnens an gymnastisch-akrobatischen Übungen auf dem

Rücken ihrer Pferde. Groß und Klein hatten ihre Freude an den Mini-Trabern, die im Anschluss ihre Bahnen zogen. Mit Kindern in den Sulkys hatten die Kleinpferde keine große Last zu ziehen und zogen daher im Ponytrab ordentlich los – und für Zuschauer und Fahrer war der Auftritt einfach nur ein richtig großer Spaß.

Spanische Klänge ertönten aus den Lautsprechern, als Gerlinde Mohr, Susann Novak, Bernd Zeitler und Saskis Riedel auf ihren andalusischen Dressurpferden Hippi, Camaro, Diabolo und José zur Reiterquadrille um die Ecke bogen. Sie tauchten das Rennbahnrund ganz in südländisches Flair und präsentierten den Zu-

schauern einige Kostproben der hohen Reitschule. Auf den Spuren von Ben Hur wandelten kurze Zeit später die Wagenlenker aus der Paunzhausener Schule des Schallus Brutalus Maximus. Mit zwei prächtigen Viergespannen versetzten sie die Zuschauer um zwei Jahrtausende in die Zeit des alten Roms zurück und verwandelten die Rennbahn für kurze Zeit in den Circus Maximus. Detailverliebt gestaltete Kampfwagen, perfekt verkleidete Fahrer samt Begleitung und prächtige Pferde machten ihren Auftritt zum echten Erlebnis.

Den Abschluss bildete schließlich die „Walzertraum“-Kür von Andrea Kahn. Die Dressurelf



Die Mini-Traber waren am Montagabend einfach die Größten...

präsentierte auf Dorito ihre neue Kür, mit der sie ab Herbst in Deutschland und Österreich auf Tournee gehen wird. Die Weltpremiere hob sie sich für Pfaffenhofen auf, das sichtlich stolz auf ihre Gunst war. Pech hatten

die Veranstalter lediglich mit dem Wetter: Der Dauerregen ließ zahlreiche Zuschauer frühzeitig die Heimreise antreten, und nur das tolle Programm immer noch viele von ihnen bis zum Ende ausharren.

Neuer Rekord für Anne Mang

Pfaffenhofen (stl) Anne Mang ist die beste Speerwerferin des MTV Pfaffenhofen aller Zeiten: Bei den landesoffenen Volkssportwettkämpfen am vergangenen Montag in Dachau überraschte die B-Jugendliche mit einem neuen Speerwurf-Vereinsrekord.

Noch vor einer Woche hatte sie mit Verletzungsproblemen bei den Bayerischen Mehrkampf-Meisterschaften zu kämpfen, doch nun überraschte die 17-jährige Gymnastin mit einem neuen Speerwurf-Vereinsrekord.

Mit ihrer derzeitigen Top-Form wollte sie trotz Verletzung nicht ihre Wettkampfsaison vorzeitig beenden und konzentrierte sich daher nur noch auf die Wurf-Disziplinen. In Dachau biss sie diesmal die Zähne zusammen und mit ausgezeichneten 42,63 Metern schaffte sie eine ausgezeichnete Leistung. Den Wettbewerb der Frauen-Hauptklasse gewann sie so mit über sechs Metern Vorsprung. Um so wertvoller ist diese Leistung einzustufen, zumal sie mit ihrem neuen Rekord am gleichen Wochenende im fernen Netzlar Süddeutsche Vizemeisterin geworden wäre. Somit kann sie sich als Mehrkämpferin den Spezialistinnen im Speerwurf weiter nähern und ihre Mehrkampf-Wurftechnik für noch größere Weiten bis zur nächsten Saison verbessern. Dem Siebenkampf wird sie allerdings dennoch treu bleiben, um auch in der nächsten Saison im Einzel und mit ihrem Team auf Titeljagd gehen zu können.

Tore satt zum Saisonauftakt

Jetzendorf (PK) Was die erste Mannschaft beim 0:0 gegen AEG Dachau nicht zustande brachte, gelang der Reserve: Tore satt zum

A-KLASSE MÜNCHEN 3

Saisonauftakt sahen die Zuschauer beim 5:3-Erfolg des TSV Jetzendorf II über Ludwigsfeld II.

Vor der Pause ging es noch recht gemächlich zu, führten die Gastgeber „nur“ 2:0 durch Tore von Manuel Folly (1.) und Stephan Wagner (4.). Nach dem Wechsel ging es dann aber Schlag auf Schlag: Dem Anschlussstreifer der Gäste durch Göchan Kala (50.) ließ Gerd Manz zwar prompt das 3:1 (55.) folgen. Doch dann egalisierten die Ludwigsfelder den Rückstand durch Treffer von Andreas Hecht (57.) und Adam Thiel (60.) zum 3:3. Nur fünf Minuten später brachte Martin Rassel die Platzherren allerdings wieder mit 4:3 (65.) in Front, ehe Harald Öttl in der Schlussminute mit einem an Manz verursachten Foulelfmeter für die endgültige Entscheidung sorgte.

Heute Achtelfinale beim ST Scheyern

Pfaffenhofen (pat) Zu einem weiteren Achtelfinalspiel um den Mantel-Cup empfängt am heutigen Abend um 18.30 Uhr der A-Klassist ST Scheyern den Kreisligaklassisten MTV Pfaffenhofen.

Während die Scheyerer einen starken Punktspielstart mit zwei Siegen aufs Parkett zauberten, haben die Kreisstädter den ihrigen nach zwei Niederlagen ziemlich verpatzt. Der Klassenunterschied ist daher weitgehend makulatur, der Ausgang der Partie darf mit Spannung erwartet werden. Auf den Sieger der Begegnung wartet im Viertelfinale bereits der VfB Pörrbach.

VEREINE

MTV Pfaffenhofen, Fußball AH. Heute, Mittwoch, um 19 Uhr Training auf dem Waldspielplatz.

MTV-Junioren-Fußball. D-Junioren heute um 17 Uhr Treffen auf dem Waldspielplatz. Training heute: A-Junioren um 19 Uhr, B-Junioren um 18 Uhr, F1-Junioren um 15 Uhr (alle im Stadion). Trainingsbeginn der C-Junioren am 24. August; E-Junioren am Montag, 29. August um 17 Uhr.



Der RSC-Fahrer Peter Rapp bei einer der ersten Fahrten durch die neue Schikane der Rennstrecke im tschechischen Most.

Anspruchsvolles Renntraining des RSC

Pfaffenhofen / Most (PK) Die Biker des Rennsportclub Pfaffenhofen verbrachten vor kurzem wieder einige Trainingstage auf der Rennstrecke im tschechischen Most. Die eigentlich obligatorische jährliche Vereinsmeisterschaft wurde allerdings auf 2006 verschoben, da sowohl der Titelverteidiger als auch einige hoch gehandelte Titelaspiranten aus beruflichen oder privaten Gründen pausieren mussten. Somit ist Herbert Steinberger weiterhin amtierender Vereinsmeister.

Dem Tatendrang des übrigen Teilnehmerfeldes an der Trainingsveranstaltung tat dies jedoch keinen Abbruch. Bei herrli-

chem Sommerwetter beschäftigten sich die Biker ausgiebig mit der kürzlich erst eingebauten sehr anspruchsvollen Rechts-Links-Schikane am Ende der Start/Ziel-Geraden. Immer wieder wurden dabei manchem Fahrer mit der Nutzung des sog. „Notausganges“ bzw. einem Ausritt in die Wiese die Grenzen des eigenen Leistungsvermögens aufgezeigt. Nach den gewonnenen Eindrücken und einer Vielzahl verschiedenster Fahrwerksveränderungen waren am zweiten Tag einige Teilnehmer wesentlich zügiger und zielsicherer in der Schikane unterwegs und erzielten hervorragende Rundenzeiten. Für das nächste

Jahr erwarten viele der mitgeleiteten Betreuer und anwesende Zaungäste eine spannende Vereinsmeisterschaft. Der derzeitige Vereinsmeister muss sich um den Titel 2006 sicherlich auf einen heißen Fight einstellen.

Wer einmal selbst live Rennatmosphäre schnuppern will, dem bietet der RSC am Sonntag, 2. Oktober, eine Fahrt zum Finale der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft in Hockenheim an. Nähere Informationen erhalten Interessenten unter Tel. 01 71/2 24 48 86 oder 0 84 41/8 06 20 bzw. jeden Donnerstag ab 20 Uhr im RSC-Vereinsheim, Untere Stadtmauer 2 a in Pfaffenhofen.



Der Löwenfanclub Tegernbach feierte vor kurzem sein zehnjähriges Vereinsjubiläum mit einem Kleinfeldturnier auf dem Gelände des FC Tegernbach. Dabei ging die AH des FCT als Sieger hervor. Die weiteren Plätze belegten der FC-Bayern-Fanclub Freinhausen, der Löwenfanclub Tegernbach, die Ilmtal-Löwen Pfaffenhofen und der Sportverein WF 90. Höhepunkt des Nachmittags war ein Spiel der U 13-Teams des FC Ingolstadt 04 und des TSV 1860 München. Das Spiel wurde vom ehemaligen Bundesligaschiedsrichter Winfried Buchhart geleitet. Bei der Ingolstädter Mannschaft kam der Tegernbacher Alexander Sulzberger zum Einsatz. Als Sieger ging der TSV 1860 München hervor. Nach den Siegerehrungen wurden auch die Gründungsmitglieder und Vereinsmitglieder für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Mit einer stimmungsvollen Sommerparty klang das Fest aus. Unser Foto zeigt (v.l.n.r.): Präsident Florian Schröder (Löwenfanclub Tegernbach), Wolfgang Sulzberger (FC Tegernbach AH), Jürgen Russer (Sportverein WF 90), Helmut Schrätzenstaller (Ilmtal-Löwen Pfaffenhofen), Martin Leidl (Löwenfanclub Tegernbach) und Dominik Priller (FC-Bayern-Fanclub Freinhausen).